

assoft railmen

Tarifabschluss erzielt

Auch wenn es wirklich lange dauerte und phasenweise nicht danach aussah, kam es am 18. Mai 2021 in Berlin doch zu einem Tarifabschluss zwischen der GDL und assoft railmen. Damit sind nicht nur Verbesserungen verbunden, sondern auch die lückenlose Geltung eines Tarifvertrages im Unternehmen.

Bei assoft railmen wird weiterhin der BuRa-ZugTV für Personaldienstleister Anwendung finden. Außerdem wird es weiterhin die gewohnten Haustarifverträge geben.

Mit dem Tarifabschluss konnten eine Reihe von Verbesserungen vereinbart werden. So wird das Entgelt zum 1. Juni 2021 um zwei Prozent und am 1. April 2022 um weitere zwei Prozent erhöht. Sollten Erhöhungsschritte im BuRa-ZugTV PDL höher ausfallen, gelten diese. Für das zweite Halbjahr 2021 wird außerdem eine weitere Corona-Beihilfe von 300 Euro gezahlt.

Zusätzlich werden die Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit auf 4,20 Euro, 5,95 Euro beziehungsweise 6,65 Euro erhöht. Diese Werte werden zum 1. April 2022 um zwei Prozent erhöht.

Außerdem wird die Überstundenzulage ab dem kommenden Jahr nicht mehr am Jahresende gezahlt, sondern am Ende jedes Quartals. Ab 2023 wird die Überzeitzulage monatlich gezahlt. Schließlich wurden ein höherer Arbeitgeberbeitrag zur betrieblichen Altersvorsorge und der Beitritt des Unternehmens zur gemeinsamen Einrichtung „FairnessBahNEN e.V.“ vereinbart und der Schutz bei gesundheitsbedingter Fahrdienstuntauglichkeit verbessert.

Die GDL-Tarifkommission hat dem Abschluss am gleichen Tag einstimmig zugestimmt. Trotz der coronabedingten wirtschaftlichen Probleme konnten Arbeitgeber und GDL ausgewogene Verbesserungen für die Arbeitnehmer vereinbaren.